

Unvergessliches Turkmenistan Eine Wanderreise auf den Spuren des Königreich Margiana.

Mit seiner weiten Wüste, breiten Alleen und historischen Stätten ist das zentralasiatische Land Turkmenistan ein unvergleichliches Land, das bis heute abgeschieden ist. Es gibt dort sehr wenig Tourismus, was wiederum eine Fundgrube für Abenteurer und Entdecker ist. Egal, ob Sie die modernen Straßen von Ashgabat, die Ruinen des antiken Merv, die weite und unveränderliche Karakum-Wüste oder den Geisterferienort Awaza besuchen. Sie werden feststellen, dass Sie kaum oder gar nicht von Menschenmassen umgeben sind. Die Karakum-Wüste bedeckt fast 80 % des Landes und der zentrale Teil des Landes wird von der Turan-Senke dominiert. Geschichtlich gesehen lag das Land wie seine Nachbarn an der Großen Seidenstraße, die den Handel zwischen der östlichen und westlichen Zivilisation erleichterte. Städte wie Merv waren wichtige Karawansereien und wurden zu Handelszentren. Die Ruinen der antiken Stadt sind heute eine bedeutende archäologische und touristische Stätte und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Bei näherer Betrachtung fällt auf dass dieser Teil Zentral Asiens eine lange und verschlungene Geschichte besitzt. Ein leiser Wüstenstaat, der sich hinter der Zeit versteckt um dem Tummel einer hektischen Epoche unbemerkt zu entkommen. Wer hat je davon gehört an den Stränden des Kaspischen Meer Robben und Flamingos zu finden, brennende Höllenkrater in der Karakumwüste oder mit Ziegenhörnern geschmückte Gräber. Wer kennt den schon die Teezeremonien, Seidenwebereien, die Tekkiner Pferderasse - Mutter aller Araber Pferde. Zwischen den glitzernden Wüsten und versteckten Küsten im Westen des Landes und den unentdeckten Ayrybaba Gebirge ganz im Osten gibt es vertseinernte Dinospuren, massierende Ziegen, Karawansereien und Städte aus weissem Marmor zu entdecken. Lasst euch umarmen von vorurteilslosen Turkmenen, einschlummern von epischen Wüstengesängen und ergötzen von atemberaubenden Festen.





Client Name :	Date of Travel : 2024/25 Wanderreise 12 Tage
Date of Preparation : 00.04.2024	Prepared by : Koessner

Hotels:

Sport 4*BB Hotel, Kara-Kala Gästehaus – 1 Nacht, Nebitchi Hotel-1 Nacht, Chinar Guest House – 1 Nacht, Koyten Gästehaus-2 Nächte, Yupek-Yoly Hotel-1 Nacht

Included Services	Excluded Services
<ul style="list-style-type: none"> • Einladungsbrief (Staatliche Registrierung, Touristenpass) • Unterbringung und Hotelübernachtungen in Einzel- oder Doppelzimmern • Zelt und Jurte Übernachtung (Isomatten, Schlafsäcke, Kissen, Lichter) • Transport und Inlandsflüge während der gesamten Tour • Begleitende Reiseführer Betreuung • Veranstaltungstickets • Mahlzeiten (Frühstück, Mittag und Abendessen) • Wasser • Kurtaxe: 2 USD pro Person pro Nacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Flüge • Kosten für Turkmenistan-Visum und Grenzgebühren (70–100 \$) • PCR Test • Foto und Filmgebühren • Persönliche Ausgaben und Trinkgelder. • Krankenversicherung • Nicht in Programm beinhaltetete Dienste

Notice
<ul style="list-style-type: none"> • Bitte beachten Sie, dass die Fahrt aufgrund unterschiedlicher Straßen- und Verkehrsbedingungen etwas länger oder kürzer als im Reiseplan angegeben dauern kann, sodass die im Reiseplan angegebenen Zeiten variieren können. • Die Flugzeit kann von Turkmenistan Airlines geändert werden. Erlaubt ist: Handgepäck-Gewicht 5 kg, Gepäck 20 kg pro Person, wenn das Gepäckgewicht höher ist, zahlen Sie 2 bis 3 Dollar pro kg. • Wenn der Reisende länger als 3 Werktage in Turkmenistan bleibt, registriert das Reisebüro Ihren Reisepass und lässt ihn beim örtlichen Tourismusbüro abstempeln. • Bei der Ankunft wird ein PCR-Schnelltest auf Covid-19 durchgeführt. Kosten tragen Sie selbst. • Bei sehr früherer Abreise werden Sie eine Lunchbox benötigen. • Vergessen Sie nicht eine Kopfbedeckung und bequeme Schuhe mitzunehmen. • <u>Bitte haben Sie das Bargeld mit. Das Hilft Ihnen Visa- und andere Verfahren am Flughafen zu erleichtern und zu beschleunigen.</u> • The vehicle size will match the number of pax: up to 11 Pax minibus (13 seats) / up to 16Pax, full bus (27 seats).

net rate €	
rate per person in DBL room 6-7 pax	
rate per person in DBL room 8-9 pax	
rate per person in DBL room 10-13pax	
Selling rate SGL Upgrade	



Unvergessliches Turkmenistan. Eine Wanderreise zum Anfang der Zeit.

Highlights dieser Reise:

- Achal-Tekiner-Pferde-Ausritt; Sumbar-Tal; „Mondbergen“;
- Yangy-Kala-Canyon; Yangi-Su-Canyon; Kow-Ata See;
- Leuchtende "Wüstenperle" - brennende Gaskrater von Darwaza
- Koytendag-Tal (Naturschutzgebiet): Gainar-Baba See; Kette-Kol-See; Kirk-Gyz-Höhle;
- Dinosaurier-Plateau; Umbar-Dere Schlucht und Wasserfall
- Ruinen antiker Städte: Merw (UNESCO-Weltkulturerbe); Gönur-depe; Dehistan

Day 1 - Ashgabat, (F)

Ankunft in Ashgabat Airport um 3am mit Turkish Airline, Hotel Transfer to Sport Hotel

Besichtigungen Ashgabat nach dem Frühstück

Bei der Stadtrundfahrt durch Aschgabat werden Sie von der Vielfalt den weißen Marmorbauwerken und moderner Architektur beeindruckt sein. Wir schauen uns den Präsidentenpalast, den Ruhyyet-Palast, den Hochzeitspalast, das moderne „Yildyz“-Hotel, das Riesenrad, das Verfassungsdenkmal, den Bogen der Neutralität, das Denkmal und den Park der Unabhängigkeit, die Ertugrul-Gazi-Moschee sowie die Sport- und Wohneinrichtungen von Aschgabat 2017 an. Turkmenistan ist das Heimatland der weltberühmten **Achal-Tekkiner Pferde**, einer der schönsten und ältesten Pferderasse der Welt.

Bei einem kurzen Ausritt schenken Ihnen diese „turkmenischen BMWs“ (so werden die unter Einheimischen genannt) ein Gefühl von Freiheit.

Zeit	Ablaufplan	Dauer
Nachts	Ankunft in Aschgabat	-//-
-//-	Transfer zum Hotel (Frühes Check-in)	15 Minuten
7:00	Frühstück im Hotel	2 Stunden
10:00	Aschgabat Stadtbesichtigung	3 Stunden
13:00	Mittagessen in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	1 Stunde
15:00	Achal-Tekiner-Pferdestallbesuch und Ausritt	1-2 Stunden
18:00	Abendessen in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-



Tag 2: Aschgabat – Nokhur- Sumbar-Tal- Kara-Kala (F,M)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
7:00	Frühstück in Hotel	2 Stunden
9:00	Fahrt mit dem Geländewagen nach Nokhur-Bergdorf	2 Stunden
11:00	Dorfrundgang und Besichtigung in Nokhur	2 Stunden
13:00	Mittagessen in Nokhur in Familienhaus	1 Stunde
14:00	Fahrt nach Sumbar-Tal	2 Stunden
16:00	Wanderung im Sumbar-Tal	1 Stunden
17:00	Fahrt nach Kara-Kala-Stadt	1 Stunde
18:00	Abendessen in Kara-Kala in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Übernachtung im Gästehaus in Kara-Kala	-//-



Wir fahren mit Geländewagen über Bergstraßen nach **Nokhur-Bergdorf** hoch. Dort leben Turkmenen des Nokhur-Gebirgsstammes. Sie bewahren über die Jahrhunderte hinweg ihre Kultur, ihr traditionelles Handwerk und ihre einzigartige Architektur. An den Steinhängen zwischen malerischen Weinbergen, Mandel- und Granatapfelbäumen befinden sich charaktervolle, schlicht-schöne zweistöckige Häuser von ursprünglicher Bauart. Wir werden das Dorf zu Fuß erkunden. Spaziert durch die zentrale Straße gehen wir Richtung „**Kyz Bibi**“ -ein Pilgerort. Dort wächst ein dickstämmiger Bergahorn mit vielen gebundenen Stoffschleifen versehen. Jede

Schleife bedeutet einen Wunsch, der in Erfüllung gehen sollte. Von hier aus führt eine Treppe zu einer schmalen Höhle am Hang. Im Laufe der Zeit sammelten sich dort unzählige Stoffschleifen und winzige Stoffkrippen, die den Kinderwunsch symbolisieren. Machen Sie dort auch einen Wunsch und er wird ganz bestimmt in Erfüllung gehen. Unterwegs besuchen wir auch einen traditionellen und sehr außergewöhnlichen **Dorffriedhof**. Anschliessend werden Sie von einer **einheimischen Familie zum Mittagessen** eingeladen wo Sie hausgemachte traditionelle, turkmenische Gerichte geniessen können. Danach fahren wir den Tal auswärts ins **Sumbar-Tal**. Den Biegungen des Flussbetts folgend, schlängelt sich der Wanderweg am Talboden entlang, umgeben von malerischen Talandschaften, reich von Flora und Fauna. Hin und wieder kann man die Ruinen antiker Festungen und die Überreste steinerner Mühlen sehen. Ausruhen und Übernachten werden Sie im Gästehaus in der Stadt Kara-Kala, die am Fluss Sumbar liegt.

Tag 3: Kara-kala- Madaw- Dehistan- Balkanabat (F,M)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
7:00	Frühstück im Gästehaus in Kara-Kala	1 Stunden
8:00	Farhrt zu Madaw-Dorf	3 Stunden
11:00	Madaw-Dorfbesichtigung, Sandwüste Wanderung	3 Stunden
13:00	Mittagessen Picknick	1 Stunde
14:00	Farhrt zu Ruinen der Altstadt Dehistan	1 Stunde
15:00	Wanderung durch Ruinen Altstadt Dehistan und Umgebung	3 Stunden
18:00	Abendessen Picknick Ruinen Altstadt Dehistan (nicht inkludiert)	-//-
19:00	Fahrt nach Balkanabat-Stadt	2,5 Stunden
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-

Auf unserer nächsten Wanderung verwandeln sich hohe Berge in eine karge Wüste.

Zunächst erreichen wir das Madaw Dorf. Die Dorfbewohner sind hauptsächlich Hirten und Kameltreiber und haben einfache ursprüngliche Lebensweise. Man wird mit Interesse begrüßt und kommt leicht mit den Einheimischen ins Gespräch, denn Touristen sind hier die Seltenheit. Unsere Wanderung fängt im Madaw Dorf an und geht weiter auf der Dünen der Sandwüste. Bis zu der Ruinen Altstadt Dehistan fahren wir mit den Geländewagen weiter. Wie eine "Fata Morgana" taucht es plötzlich aus dem Nichts auf. Wir wandern durch die Ruine der ehemaligen Metropole auf den Weg an der Karawanenroute zwischen Khorezm und dem persischen Hyrcania. Anschließend nach dem Abendessen fahren wir nach Balkanabat ins Hotel.



Tag 4: Balkanabat- Yangi-su- Yangy-kala (F,M,A)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Hotel Balkanabat	2 Stunden
09:00	Fahrt nach Yangi-Su-Canyon	4 Stunden
13:00	Mittagessen im Freien	1 Stunde
14:00	Wanderung in Yangi-Su	3 Stunden
17:00	Weiterfahrt nach Yangi-Kala-Canyon	1 Stunden
18:00	Angekommen, Zeltlager errichten	-//-
18:30	Abendessen im Freien	-//-
-//-	Zeltübernachtung am Ort	-//-

Auf dem Weg zum Yangi-su Canyon durchqueren wir endlosen, kahlen Wüstenlandschaften. Teilweise liegt unser Weg in unwegsamem Gelände. Sie werden sehen wie unterschiedlich die Wüste sein kann. Mal sind es Sanddünen, mal ist es eine Steppenebene, ab und zu erheben sich Berge oder bergige Hügel.

Zwischendurch tauchen unterwegs Kamele- oder Schafherden plötzlich wie aus dem Nichts auf und verschwinden auf die gleiche Weise wieder. Wo die flache Landschaft den Bergen Platz macht beginnt der Canyon. Unser Weg verläuft abwechselnd entlang und zwischen Bergen, aber auch auf den Berggipfeln (Steigerung 60-100). Die Gebirge haben flache Gipfel mit oft breiten Flächen, von dort öffnet sich herrliche Blick auf endlosen Canyon Landschaft. Wir schlagen unser Lager am Fuße der Berge auf. Die gesamte nötige Ausrüstung wie Schlafsäcke, Kissen, Taschenlampen, Klappstühle und Tische, etc. erhalten Sie von uns. Bio-Toiletten und Duschzelt sind auch vorhanden. Das Abendessen im Freien bereitet für Sie unser Koch.



Tag 5: Yangikala-„Giant Balls“- Goymat- Serdar (F,M)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Picknickfrühstück im Zelt-Camp	2 Stunden
08:00	Wanderung in Yangy-Kala-Canyon	2 Stunden
-//-	Fahrt zu „Giant Balls“ (Kemal-Ata)	30 Minuten
-//-	Wanderung bei „Giant Balls“ (Kemal-Ata)	2 Stunde
13:00	Mittagessen im Freien	1 Stunde
-//-	Fahrt und Zwischenstopp in Goymat-Dorf, Dorfbesichtigung	30 Minuten
15:00	Fahrt nach Serdar-Stadt	4 Stunden

19:00	Abendessen in Serdar in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-

Wir verlassen unsere Zelt-Camp und erkunden diesen atemberaubenden Canyon-Landschaft mit den Autos und zu Fuß weiter. Einst befand sich das Gebiet unter Wasser, demzufolge findet man hier unterwegs zahlreiche Meeresfossilien. Unser Wanderweg führt zu Ort Kemal-Ata, "Giant Balls", dort mitten in der Wüste springt eine Wasserquelle auf und schnitt eine kleine Schlucht in die Felsen. Am interessantesten sind jedoch die ungewöhnlichen Steinformationen, die an Dinosaurier-Eier oder embryonale Eier aus dem Science-Fiction-Film erinnern. Viele von ihnen sind zur Hälfte in den Wänden des Canyons „eingemauert“. Einige diese sonderbare runde Formationen ähneln sich verschiedenen Figuren– mal ist es ein Delfin, mal eine Schildkröte, mal eine Kokosnussfrucht. Anschließend fahren wir nach Serdar, wo Sie zu Ihrem Hotel gebracht werden. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp in Wüstendorf- Goymat.



Tag 6: Serdar- Mondberge- Kow-Ata- Aschgabat (F,M)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Hotel.	2 Stunden
09:00	Fahrt zu Mondbergen.	1 Stunden
-//-	Wanderung am Ort	3 Stunden
13:00	Mittagessen im Freien	1 Stunde
14:00	Fahrt zum Kow-Ata See	2 Stunden

16:00	Aufenthalt am See. Möglichkeit zum Schwimmen.	1 Stunde
17:00	Fahrt nach Aschgabat	1,5 Stunden
19:00	Abendessen in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-

Heute wandern wir auf dem Mond! Genauso ein Gefühl werden Sie haben, wenn Sie durch die wundervollen, abgerundeten Berghügel spazieren. „Mondberge“ nennen die Einheimische diese ausgefallene, fantastische Berglandschaft. Die Berghügel sind etwa bis zu 30-50 m hoch und dank ihrer sanften Hänge leicht zu besteigen.



Wir wandern durch diese wilde Landschaft, oft werden Sie der Erste sein, wer noch manche unberührte Berge besteigt. Anschließend werden wir die Tiefen der Erde erkunden und besuchen den unterirdischen Thermalsee Kow-Ata. Die Wassertemperatur beträgt immer etwa 35-37 Grad Celsius. Dort haben Sie die Möglichkeit zu schwimmen. Nach der entspannenden Erfrischung bringen wir Sie zu Ihrem Hotel Aschgabat.

Tag 7: Aschgabat (F)- Kerki- Köyten (F,A)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Hotel	2 Stunden
09:00	Transfer zum Flughafen Aschgabat	-//-
11:00	Flug nach Kerki <i>(Keine Flüge: Di.und Don. (T5-313))</i>	1 Stunde
12:00	Ankommen in Kerki Flughafen	
13:00	Mittagessen in Kerki (nicht inkludiert)	1 Stunde
14:00	Fahrt nach Koyten-Dorf	3 Stunden
17:00	Wanderung durch das Dorf und um Kette-Kol-See. Möglichkeit zum Schwimmen.	2 Stunden
19:00	Abendessen im Gästehaus in Koyten-Dorf	-//-
-//-	Übernachtung im Gästehaus in Koyten-Dorf.	-//-



Heute geht es ab in den Süden, genauer gesagt in den Südosten des Landes zu den höchsten Gebirgen Turkmenistans. Von Flughafen Kerki fahren wir nach **Koyten-Dorf**, wo Sie in ein gemütliches Gästehaus untergebracht werden. Wir wandern durch das Dorf und rund um den **Kette-Kol-See**. Das Wasser in diesem See ist stark mineralisiert und wird von den Einheimischen als heilend angesehen. Gleichzeitig wird der See als „toter See“ bezeichnet. Aus seinen Tiefen hört man manchmal laute und geheimnisvolle Geräusche und das Wasser färbt sich rot. Einheimische wissen, dass der Grund dafür die Mineralquellen am Grund des Sees sind, trotzdem wird traditionell mal ein Huhn oder ein Widder geopfert, um die bösen Seegeister zu besänftigen. Am Abend



servieren wir für Sie im Gästehaus **traditionelles turkmenisches Essen**, begleitet von **traditionelle turkmenische Livemusik und Sänger**. Singen Sie mit uns gemeinsam in einer geselliger Runde, zur turkmenischen Dutar-Begleitung!

Tag 8: Köyten (F,M)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Gästehaus	2 Stunden
09:00	Fahrt zur Kirk-Gyz-Höhle	30 Minuten
-//-	Besichtigung Kirk-Gyz-Höhle	1,5 Stunde
11:00	Fahrt zum Dinosaurier-Plateau	15 Minuten
-//-	Wanderung auf Dinosaurier-Plateau	3 Stunden
13:00	Mittagessen im Freien auf Dinosaurier-Plateau	-//-
14:00	Wanderung zu Umbar-Dere-Schlucht.	2 Stunden
-//-	Zwischenstopp Ziegenmassage und Teezeremonie	45 Minuten
-//-	Wanderung bis Umbar-Dere-Wasserfall	2 Stunden
-//-	Fahrt nach Koyten-Dorf	30 Minuten
18:00	Abendessen in Koyten-Dorf (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Übernachtung im Gästehaus in Koyten-Dorf	-//-

Heute erzählen Ihnen die Höhlen und Schluchten des Koytendag-Tals Ihre Bräuche und Legenden. Unsere Wanderung beginnt mit **Kirk-Gyz-Höhle**. „Vierzig Mädchen“ lautet übersetzt Ihr Name. Der Legende nach fanden hier vierzig einheimische Mädchen Schutz vor ausländischen Eroberern. Jeder, der diesen Ort besucht, sollte sich etwas wünschen, dann eine Stoffschleife in Tonschleim eintauchen und hoch zu dem Steingewölbe werfen. Wenn das Stoffstückchen an die Decke geklebt bleibt, geht Ihr Wunsch ganz bestimmt in Erfüllung. Danach setzen wir unseren Weg zum **Dinosaurier-Plateau** fort, eine faszinierende geologische Wunder, das die Geschichte prähistorischer Riesen offenbart. Von Plateau wandern wir weiter zu Umbar-Dere-Schlucht. Unterwegs laden wir Sie zu einer **einheimischen Massagepraxis** ein. Eine traditionelle Massage von ganz besonderer Art ist für Ihre therapeutische Wirkung bekannt und wird Sie sicher erstaunen. Sie werden nämlich von Ziegen massiert. Die steigen auf Ihren Rücken und klopfen Sie sanft hin und her mit ihren Pfoten. Danach wird dort eine **turkmenische Teezeremonie** stattfinden. Mit Tee gestärkt wandern wir weiter zur und durch **Umbar-Dere-Schlucht** bis zu dem **Wasserfall**. Ein unvergessliches Naturabendteuer im bezaubernden Koytendag.



Tag 9: Köyten- Astana-Baba-Amul-Türkmenabat (F)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Gästehaus in Koyten-Dorf	-//-
08:00	Fahrt nach Mausoleum Astana-Baba	3 Stunden
-//-	Besichtigung Mausoleum Astana-Baba	1 Stunden
13:00	Mittagessen in Kerki in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	
14:00	Fahrt zu Amul-Ruinen	3 Stunden
17:00	Wanderung am Ort	1 Stunde
18:00	Fahrt nach Turkmenabat	30 Minuten
19:00	Abendessen in Turkmenabat in lokales Restaurant (nicht inkludiert)	
-//-	Übernachtung im Hotel	-//-

Heute verlassen wir mit den Geländewagen den wunderschönen Koytendag und bewegen uns Richtung Turkmenabad. Unterwegs besuchen wir das **Astana Baba-Mausoleum**, ein gut erhaltenes Baudenkmal aus dem 11.-12. Jahrhundert. Das ist ein wichtiger Pilgerort für Turkmenen und nicht nur. Der Ort gilt als heilig und heilend und ist auf jeden Fall sehenswert. Nach der Besichtigung und Mittagessen setzen wir unser Fahrt zu **Amul-Ruinen** - der Festung von Amul Fürst fort. Es befindet sich bei Vorfahrt in Turkmenabad, 10 km von Stadtzentrum entfernt. In X. Jahrhundert war das eine große quadratische Festung aus Lehm. Jede Festungsseite hatte eigene Tore. Festung war ganztägig von Kämpfer geschützt. Dort unternehmen wir eine kurze Wanderung durch und um

die antike Siedlung. Danach fahren wir nach Turkmenabat, wo Sie im Hotel übernachten.



Tag 10: Türkmenabat- Merw- Gönur-depe (F,A)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Frühstück im Hotel Turkmenabat	-//-
08:00	Fahrt zu Ruinen der Altstadt Merw (UNESCO Weltkulturerbe)	4 Stunden
13:00	Mittagessen in Bayramaly -Stadt (nicht inkludiert)	-//-
14:00	Wanderung durch Ruinen der Altstadt Merw und Umgebung	1 Stunden
15:00	Fahrt nach Gönur-depe	1,5 Stunden
17:00	Wanderung in Gönur-depe	2 Stunden
19:00	Abendessen im Freien in Gönur-depe	-//-
-//-	Zeltlager errichten, Zeltübernachtung am Ort	-//-

Heute wandern wir durch die Geschichte ehemaligen Seidenstraße Metropolen, auf den Ruinen der Merw Oase. Das ist ein Territorium mit mehreren Sehenswürdigkeiten, dazu gehören Erk-Kala, Größe Kyz Kala, kleine Kyz-Kala, Sultan Sandschar Mausoleum, Aschab-Mausoleen und Mauer des zum Schahriyar-Ark gehörenden Kepter-Chana. Nach dem Mittagessen fahren wir zu Gönur-Depe, wo wir unsere Wanderung fortsetzen. Wir laufen durch die 28 Hektar große Fläche der bronzezeitlichen Metropole. Die Stadt wurde in verschiedene Bezirke eingeteilt, beispielsweise Wohnviertel, Handwerkerviertel und ausgedehnte Friedhöfe. Im Zentrum der Stadtanlage befindet sich eine quadratische Palastanlage, Wasser- und Feuertempel. Die Ausgrabungen deuten darauf hin, dass Gönur-Depe in der Region ein administratives und religiöses Zentrum war, daher gilt Gönur-Depe

heute als das Zentrum einer bis dato weitestgehend unbekanntes Hochkultur, der Margiana-Kultur. Am Rande dieses Ortes werden wir unser Lager aufschlagen, um die Nacht zu verbringen.



Tag 11: Gönur-depe-Mirzachelra - Damla- Derwaza (F,A)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
07:00	Picknick- Frühstück in Gönur-depe.	-//-
08:00	Fahrt nach Derwaza	8 Stunden
-//-	Zwischenstop in Mirzachelra, Dorfbesichtigung	1,5 Stunden
13:00	Mittagessen in Mirzachelra (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Zwischenstop Damla, Dorfbesichtigung	30 Minuten
19:00	Barbecue- Abendessen am Gaskrater	-//-
-//-	Jurte-Zeltübernachtung in Derwaza.	-//-

Sie können Turkmenistan einfach nicht verlassen, ohne Gaskrater von **Darwaza** gesehen zu haben! Unter Touristen ist er als „Höllenspforte“ oder „Door to Hell“ bekannt. Das ist über Jahrzehnte brennende Gaskrater, mitten in der Karakum-Wüste, mit einem Durchmesser von etwa 70 Metern und einer Tiefe von 30 m. Bis zu 15 Metern Höhe erreichen die Flammen im Inneren des Kraters. Der Weg dorthin liegt auf der Ostseite der Karakum-Wüste, wo die Landschaft überwiegend aus Sanddünen besteht. Auf dem Weg dorthin besuchen wir zwei lokale Dörfer und unternehmen dort kurze Rundwanderungen in der Umgebung. In Darwaza werden Sie in unsere stationäre Jurten-Zelt Camp untergebracht. Dort wird für Sie Barbecue-Abendessen auf einer besonderen Holzart – Saxaul – zubereitet. Dies ist eine erstaunliche Gehölzpflanze, die sich an die rauen Bedingungen der turkmenischen Wüste angepasst hat und bildet kleine Saxaul-Wälder mitten in der Karakum Wüste. Traditionell wird diese Pflanze von Turkmenen als Brennstoff zum Essen- oder Teezubereitung verwendet. Der tiefe aromatische Rauch von brennendem Holz verleiht Gerichten einen einzigartigen und bezaubernden Geschmack. Die Nacht verbringen Sie in gemütlichen Jurtenzelten im Camp.



Tag 12: Derwaza- Aschgabat (F)

Zeit	Ablaufplan	Dauer
05:00	Wanderung am Derwazakrater zum Sonnenaufgang	2 Stunden
07:00	Picknick- Frühstück in Derwaza.	-//-
09:00	Fahrt nach Aschgabat	4 Stunden
13:00	Mittagessen in Aschgabat lokale Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
14:00	Besuch „Gulistan“ Basar	-//-
15:00	Besuch Teppichmuseum	-//-
17:00	Besuch der Alabay Hunden	
18:00	Abendessen in Aschgabat lokale Restaurant (nicht inkludiert)	-//-
-//-	Erholungszeit. Übernachtung in Hotel	-//-



Wer gerne den ganz besonderen Sonnenaufgang in der Wüste am Krater erleben möchte begibt sich mit uns auf die Wanderung zwischen Wüstenlandschaft und Saxaulbüschen. Nach dem Picknick-**Frühstück** verlassen wir unsere Derwaza Camp und machen uns auf dem Weg nach Aschgabat. Nachmittag bringen wir Sie zum „**Gulistan**“ **Basar**. Der großflächige überdachte Markt wurde Ende der siebziger Jahre nach einem Projekt des Architekten Wladimir Wysotin aus Aschgabat errichtet. Er ließ sich von einer Reihe den Säulen und futuristischen Geist des Palazzo del Lavoro in Turin inspirieren. Wenn man mit zurückgeworfenem Kopf das Muster der Aussteifungen betrachtet, die das Dach stützen, sieht man, wie die 16 aus der Säule hausragende Konsolenriegel einen achtzackigen Stern bilden. Wir spazieren zwischen malerische, farbenfrohe Reihen von frischen Obst und Gemüse sowie kunstvoll verzierte Gewürztürmchen und vielfältige Allerlei. Dort können Sie turkmenische Souvenirs und

Andenken kaufen. Danach laden wir Sie in eines der größten **Teppichmuseen Zentralasiens**. Das Museum repräsentiert eine zahlreiche Sammlung turkmenischer Teppiche weltweit. Die sind für ihre medaillonartige vieleckiges typisches Ornament Muster-„Göl“ bekannt. Die Teppichweberei ist seit prähistorischen Zeiten ein wichtiger Bestandteil der turkmenischen Kultur und spiegelt die Geschichte der turkmenischen Stämme wider. Nach dem Museum fahren wir zu dem Ort, wo Sie turkmenische **Alabay-Hunde** bewundern können. Seit vielen Jahrhunderten hilft es den Turkmenen, ihre Viehherden unter den rauen Bedingungen der Sandwüste zu schützen. Der kraftvolle, gut gebaute Alabay imponiert durch seine edlen Bewegungen, sein Selbstvertrauen und seine Ruhe. In der Tat ist er ein von Natur aus sehr kluger Hund mit löwenartige Statur und Manieren. Nach dem Abendessen in einem lokalen Restaurant bringen wir Sie ins Hotel zum Übernachten.

Tag 13: Abreise

Transfer zum internationalen Aschgabat Flughafen. Abfahrt.

Wir wünschen Ihnen gute Heimweg!

Sondertermin am 21 März

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Veranstaltungen in Aschgabat haben Sie die Möglichkeit am 21 März an dem großen „Nowruz“ Fest teilzunehmen. Dieses uraltes Fest wird in Turkmenistan und in ganz Zentralasien sehr groß gefeiert und bedeutet der Beginn von Frühling und Sommerzeit. Sie haben die Möglichkeit an vielen traditionellen Veranstaltungen teilzunehmen. In Parks und auf zentralen Straßen finden festliche Märkte und Messen statt, bei denen Sänger und Tänzer auftreten. Viele Nationalgerichte werden angeboten. An dem Tag finden traditionelle Reit- und Kampfsportwettbewerbe statt. Lassen Sie uns gemeinsam, den Beginn der Sommerzeit mit „Nowruz“ und Freude feiern!



Allgemeine Informationen

Warum diese Reise?

Turkmenistan ist eines der wenigen Länder, dass noch wenig von Touristen entdeckt wurde, und Sie haben die Möglichkeit, eine wirklich authentische Kultur und Lebensweise kennenzulernen und zu erleben. Sie wandern in den Spuren der Seidenstraße, durch die Orte, wo mal auch Alexander der Große mit seiner Armee sich nach Osten bewegte und neue Städte gründete. Unsere Wanderrouten führen Sie durch Naturschutzgebiete mit wilder, unberührter Natur, einzigartige Schluchten und außergewöhnliche Berg- und Wüstenlandschaften. Spektakuläre Wanderwege durch zahlreiche Ruinen antiker Städte bieten die Möglichkeit spannende Geschichte Turkmenistans mit seinen einmaligen Bräuchen und Traditionen kennenzulernen.

Anforderungen

Diese Tour braucht keine spezielle körperliche Vorbereitung allerdings lange Fahrtstrecken, unwegsame Wege und je nachdem heißes trockenes und in den Bergen kühles Klima fordert Durhaltungsvermögen. *Flexibilität, Teamgeist und manchmal auch der Verzicht auf Komfort sind notwendige Voraussetzungen.*

Wanderwege

Unsere Wanderrouten führen durch die wilde Naturlandschaft ohne Beschilderungen. Generell sind in Turkmenistan die Wanderwege mit Pfaden nicht üblich.

Übernachtungen

Auf den Canyons, Schluchten und in der Wüste übernachten Sie in Zeltlager in Einzel- oder Doppelzelten. Zelte sowie Schlafsäcke, Isomatten, Kopfkissen, Lichter, Klappstühle und Tischchen bekommen Sie von uns zur Verfügung gestellt. Auch Biotoiletten und einfache Duschanlagen sind vorhanden.



Unser SUV Wagen



Zeltlager



Bio-Toiletten und Duschzelt



Zelt- und Jurten-Camp



Toiletten Jurten-Camp



Waschanlagen Jurten-Camp

Transport

Den größten Teil unserer Tour werden wir mit SUVs Fahrzeugen unterwegs sein. Am siebten Tag der Reise fliegen wir nach Kerki-Stadt und setzen unseren Weg mit den SUVs fort. Stadtbesichtigungen machen wir in Kleinbussen.

Begleitung

Autofahrer wechseln sich je nach Fahrtzeit und Ort.

Unser deutschsprachiger Reiseführer Bakhtijar Bailijew mit 25 Jahren Erfahrung als Guide begleitet Sie während der gesamten Reise. Nach seinem Hochschulabschluss an der philologischen Fakultät der pädagogischen Universität in Aschgabat, hatte er sich seiner Leidenschaft Welt- und Turkmenistangeschichte gewidmet. Seine Reiseleiterkarriere begann im Jahr 1999. In Turkmenistan gibt es keinen Ort, wo Bakhtijar nicht gewesen war.



Unsere

Für Privatreisen bis 3 Gäste oder Reisen mit SUV Geländewagen

Fahrzeuge:





Für Gruppenreisen bis 6 Gäste



Für Gruppenreisen bis 14 Gäste



Für Gruppenreisen über 16 Gäste



Route



Ortsbeschreibungen

Aschgabat

Aschgabat - „Stadt der Liebe“ lautet übersetzt der Name der Stadt. Ihre Geschichte hat tiefe Wurzeln und reicht bis zur Antike zurück. Aschgabat wurde auf den Ruinen der parthischen Stadt Konjikala (2. Jahrhundert v. Chr.) erbaut. Sie werden von der Vielfalt den weißen Marmorbauwerken und moderner Architektur beeindruckt sein. Wir schauen uns den Präsidentenpalast, den Ruhyet-Palast, den Hochzeitspalast, das moderne „Yildyz“-Hotel, das Riesenrad, das Verfassungsdenkmal, den Bogen der Neutralität, das Denkmal und den Park der Unabhängigkeit, die Ertugrul-Gazi-Moschee sowie die Sport- und Wohneinrichtungen von Aschgabat 2017 an.



Achal-Tekkiner-Pferde

Achal-Tekkiner-Pferd ist das Wappentier Turkmenistans und wird jedes Jahr im April am Tag des turkmenischen Pferdes mit Festivitäten geehrt. Ihren Namen verdankt die Rasse ihrem Herkunftsort, der Region Achal-Tekke in Turkmenistan. Es ist eine perfekt an das Leben in der Wüste angepasste Pferderasse, deren Zuchtgeschichte bis weit in die Antike zurückliegt. Enorm trittsicher, gewandt und nervenstark gehören Achal-Tekkiner mit ihrem oft goldschimmernden Fell nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den zähesten, widerstandsfähigsten Pferden der Welt. Bei einem kurzen Ausritt schenken Ihnen diese „turkmenischen BMWs“ (so werden die unter Einheimischen genannt) ein Gefühl von Freiheit.



Nokhur

Nokhur ist ein Bergdorf und liegt auf einer Höhe von 1000-1100 Metern. Das Dorf ist an vier Seiten von hohen Bergen umgeben. Dort leben Turkmenen des Nokhur-Gebirgsstammes. Sie bewahren über die Jahrhunderte hinweg ihre einzigartige Kultur, ihr traditionelles Handwerk und ihre einzigartige Architektur. An den Steinhängen zwischen malerischen Weinbergen, Mandel- und Granatapfelbäumen befinden sich charaktervolle, schlicht-schöne zweistöckige Häuser von ursprünglicher Bauart. Der Legende nach leitet sich der Name Nokhur vom Namen des biblischen Propheten Noah ab, dessen Arche nach einer langen Reise gegen den einheimischen Berg stieß, weshalb die Wörter „Nokh“ oder „Nukh“ mit „Schlag“ übersetzt werden. Diesem Ereignis verdankt Nokhur seine reiche Flora und Fauna.

Stadtfriedhof Nokhur

Ist ein außergewöhnlicher, traditioneller Friedhof. An diesem Ort ist jedes Grab mit den riesigen Bergziegenhörnern geschmückt. Einheimischen betrachten die als heilig und glauben, dass sie von bösen Geistern schützen. Auch bei vielen Wohnhäusern im Dorf sieht man draußen Ziegenschädel an einem Stock hängen, um den bösen Geister zu vertreiben.

„**Kyz Bibi**“ - Ein Pilgerort in Nokhur. Dort wächst ein dickstämmiger Bergahorn mit vielen gebundenen Stoffschleifen versehen. Jede Schleife bedeutet einen Wunsch, der in Erfüllung gehen sollte. Von hier aus führt eine Treppe zu einer schmalen Höhle am Hang. Im Laufe der Zeit sammelten sich dort unzählige Stoffschleifen und winzige Stoffkrippen, die den Kinderwunsch symbolisieren. Machen Sie dort auch einen Wunsch und er wird ganz bestimmt in Erfüllung gehen.

Sumbar-Tal

Das Sumbar-Tal (ca. 245km lang) liegt im westlichen Teil des Kopet-Dag-Gebirges, zwischen den Berghängen vor den kühlen Nordwinden geschützt, ist aber für warme Luftmassen von andere Seite geöffnet. Dank dieser besonderen Lage entsteht hier ein subtropisches Klima. Eine fruchtbare Oase im überwiegend trockenen Klima der Umgebung. Das Tal ist sehr reich an Flora und Fauna. Viele Arten sind endemisch und kommen nur hier vor.

Sumbar-Tal ist ein besonders Ort das mit Geschichte und Bräuchen umgeben ist. Der Dichter und Philosoph Magtymguly-Fragi verbrachte hier seine frühen Jahre. Außer wunderschöne Natur gibt es dort zahlreiche historische Artefakten wie zahlreiche Reste von uralten Festungen, Mühlen und Mausoleen.

Altstadt Dehistan.

Auf der absolut flachen, wasserlosen und lehmigen Ebene erheben sich die geheimnisvollen und mystischen Ruinen des antiken Dehistan. Benannt nach dem Dah-Stamm, der hier lebte.

Es war einst eine blühende mittelalterliche Stadt an der Karawanenroute zwischen Khorezm und dem persischen Hyrcania. Dakhistan lag im Zentrum der Oase Misrian und ist auch als Misrian (Messorian) bekannt. Die Ruinen zeugen von den komplexen Befestigungsanlagen, der künstlerischen Exzellenz, der Ausführungstechnik und der Anzahl monumentaler Denkmäler von Dehistan, die diese Provinzregion auf eine Stufe mit antiken Metropolen wie Merv, Gurganj und Samarkand stellen.



Yangi-Su und Yangy-Kala Canyons

Einst, vor Millionen Jahren, waren diese Bergketten mit Meerwasser bedeckt. Heute sind es Hunderte von Kilometern lange Schluchten und Bergplateaus. Über Hunderttausende von Jahren haben Niederschläge und Winde den Berghängen bizarre Reliefformen verliehen. Es ist eine atemberaubende, außerirdische Landschaft. Die steilen Klippen der Schlucht weisen eine äußerst ungewöhnliche Farbkombination auf: Weiß, Gelb, Rot und Lila, wobei Rot überwiegt. Deswegen werden sie als „Feuerfestungen“-„Yangi-Kala“ bezeichnet. In einigen Teilen dieser riesigen Gebiete sind zahlreiche Felsformationen zu finden, die Dinosauriereiern ähneln. „Giant Balls“ – „Riesenbälle“ – werden Sie genannt. Interessanterweise nehmen sie auch verschiedene Formen an – mal ist es ein Delfin, mal eine Schildkröte, mal eine Kokosnussfrucht.



„Mondberge“

In der Nähe des Dorfes Magtymguly (Kara-Kala) liegen die Mondberge. Diese Berge bilden ausgefallene, fantastische Landschaft. Sie haben abgerundete, geschwollene Formen, rosa oder bläulich-graue, fast weiße Farbe, die sich nach Regen und Luftfeuchtigkeit ändert. Sie werden sich wie auf dem Mond oder einem geheimnisvollen Planeten fühlen. „Mondberge“ nennen die Einheimische diese wundervollen Berghügel. Selten sieht man an ihren Hängen einen Busch, der scheinbar zufällig hierhergekommen ist, was der „fremden“ Landschaft ein für uns vertrauterer, „irdisches“ Aussehen verleiht. Vor Millionen Jahren war das Gebiet vom Meer bedeckt und verbirgt zahlreiche Meeresfossilien.



Kow-Ata

„Kow-Ata“ ist ein unterirdischer Thermalhöhlensee, der 107 km von Aschgabat entfernt liegt. Kow-Ata wird als „Vater der Höhlen“ übersetzt. Diese ungewöhnliche Schöpfung der Natur kann zu Recht als ein Weltwunder bezeichnet werden. Der See liegt 60 Meter unterhalb des Höhleneingangs und ist über 350 Stufen zu erreichen. Er ist einer der größten unterirdischen Seen der Welt. Sein klares, warmes Wasser enthält Spuren vieler Salze und Mineralien, darunter Schwefelwasserstoff, weshalb ihm eine heilende Wirkung nachgesagt wird. Tauchen Sie in ein einzigartiges Naturwasserbecken ein und lassen Sie die belebende Kraft des Höhlenwassers auf sich wirken.



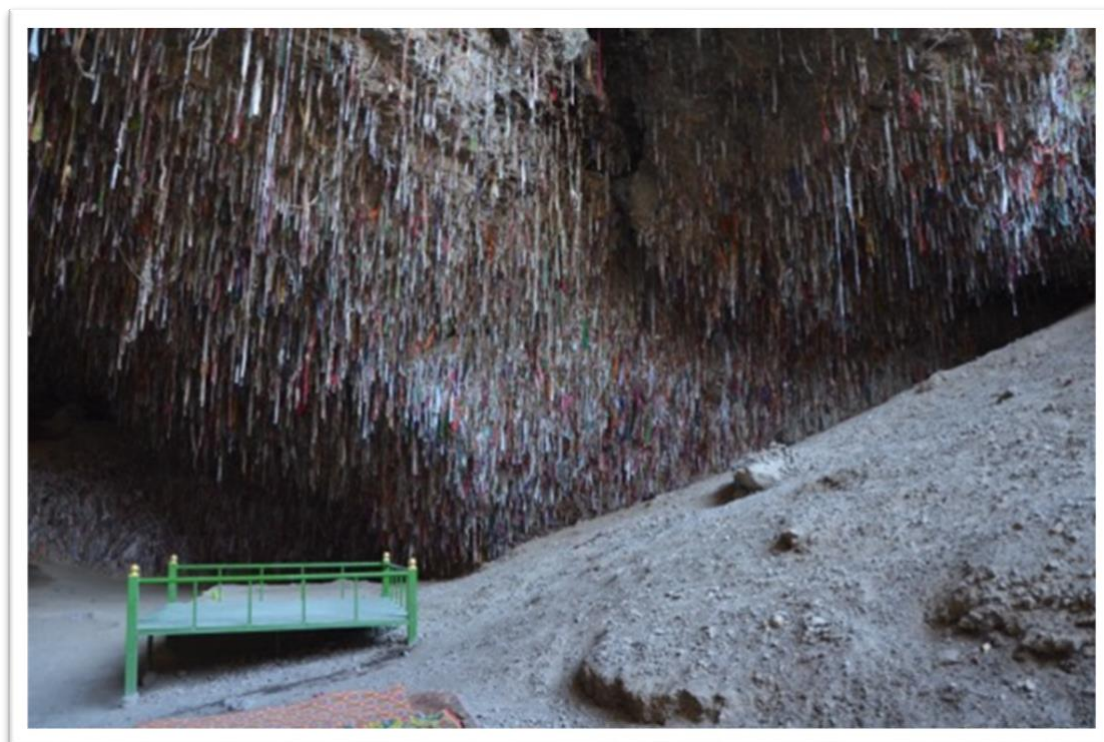
Naturschutzgebiet Köyten

Am südöstlichen Rand Turkmenistans erstrecken sich weitläufig die Ausläufer des mächtigen Pamir-Gebirgssystem. Das ist **„Koytendag“** - undurchdringliche Berge. Die Westhänge dieses Bergrückens sind wirklich unpassierbar. In Koytendag befindet sich der höchste Punkt Turkmenistans -Berg Airibab, der 3139 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Zwischen hundert Meter hohen Klippen befinden sich zahlreiche Schluchten mit einzigartiger Pflanzen- und Tierwelt.

In den Bergen, in der Nähe des Dorfes Koyten gibt es eine tiefe Schlucht mit etwa 200 Meter hohe Bergen. Dort, am Ende des plätschernden Flüßchen befindet sich eine riesige Kuppelgrotte. **„Kirk-Gyz-Höhle“**-„Vierzig Mädchen“ lautet übersetzt Ihr Name. Der Legende nach fanden hier vierzig einheimische Mädchen Schutz vor ausländischen Eroberern. Jeder, der diesen Ort besucht, sollte sich etwas wünschen, dann eine Stoffschleife in Tonschleim eintauchen und hoch zu dem Steingewölbe werfen. Wenn das Stoffstückchen an die Decke geklebt bleibt, geht Ihr Wunsch ganz bestimmt in Erfüllung

Als **Dinosaurierplateau** bezeichnet man eine ziemlich große (200 x 80 m) Kalksteinplatte. Es ist eine faszinierende geologische Wunder, das die Geschichte prähistorischer Riesen offenbart. Einst die Gegend durchstreifenden, unglaublichen Kreaturen haben ihre versteinerten Fußabdrücke in der Landschaft hinterlassen. Dies ist die weltweit größte Ansammlung von gut erhaltenen Dinosaurierspuren.

Die **Umbar-Dere-Schlucht** liegt nicht weit weg vom Dinosaurier-Plateau. Der gleichnamige Wasserfall gilt als die wahre Dekoration der Schlucht. Aus einer Höhe von 25–30 m stürzt eine Kaskade aus klarem Wasser herab. Der Kristallstrom von Umbar ist von Algen umrandet, was ihm ein außergewöhnliches, geheimnisvolles Aussehen verleiht.



Mausoleum Astana-Baba

Das Mausoleum ist Teil eines Gedenkkomplexes, der aus einer Moschee und einem Grab besteht. Es handelt sich um mehrere Gebäude, die in unterschiedlichen Epochen erbaut wurden. Das Astana-Baba-Mausoleum ist ein architektonisches Denkmal aus dem 11.-12. Jahrhundert. Dies ist der Ort des „Zuarat“ – eines regelmäßigen Rituals der Heiligenverehrung, das von Pilgern durchgeführt wird. Es ist nicht genau bekannt, wer Astana Baba war. Aber der Ort, an dem das Mausoleum steht, gilt als heilig und heilend und ist ein wichtiger Wallfahrtsort. Jedes Jahr versammeln sich hier Tausende Kranke, um die lang ersehnte Heilung zu erleben.



Amul-Ruinen

Die antike Siedlung Amul – die Ruinen der Festung des Herrschers von Amul. Die antike Siedlung liegt am Eingang von Turkmenabat und sind fast 10 km von Stadtzentrum entfernt. Ihre Bedeutung wurde durch ihre Lage bestimmt. Hier wurde eine Überfahrt über den launischen und breiten Amu-Darya Fluss eingerichtet. Hier liefen Handelsstraßen zusammen, die von hier aus neben der „Seidenstraße“ auch nach Iran, Indien und Osteuropa führten. Neben dem Handel entwickelte sich auch das Handwerk.

Ruinen des antiken Merw

Ruinen des antiken Merw versetzen Sie in die Geschichte der Blütezeit der alten Seidenstraßestadt zurück. Die Merw-Oase war bereits in der Ära der Margiana-Zivilisation (Ende des 3. – Anfang des 2. Jahrtausends v. Chr.) bewohnt. Früher war die Stadt als Antiokhia Margiana oder Margush bekannt. An der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert entwickelte sie sich zu einer der größten und wichtigsten Städte der Welt mit einer Bevölkerung von mehr als einer halben Million Menschen. Derzeitige Ruinen bestehen aus fünf großen Siedlungen: Erk-Kala, Gyaur-Kala, Sultan-Kala, Abdullakhan-Kala und Bairamalikhan-Kala. Dort erkundet man viele Sehenswürdigkeiten, dazu gehören die Ruinen von Festung große und kleine Kyz-Gala (VI-VII), die Moschee von Jusuf Khamadani (XIII) ein Wallfahrtsort der Askhab-Komplex (VIII-XIV), die Ruinen von Erk-Kala Festung (VI v. Chr.), die Ruinen einer christlichen Tempel und ein buddhistisches Kloster in Gyaur-Kala (alten Antiokhia Margiana) (IV v. Chr.), das Mausoleum von Sultan Sandzhar Dar-al-Akhir (XIV), Mukhammad ibn Zeid Mausoleum (XII), sowie zahlreiche Reste von Bädern, Palästen, Hallen und andere Gebäude. Merw wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.



Gönur-depe

Gonur-Depe (übersetzt aus dem turkmenischen „brauner Hügel“) ist eine Siedlung aus der Bronzezeit (2300 v. Chr.), die im Südosten Turkmenistans in der Nähe von Merw in Jahre 1972 entdeckt wurde. Gonur-Depe war die größte Siedlung in Margiana und ein regionales zoroastrisches Zentrum. Es war eine Hauptstadt mit einem eigenen Palast und mehreren Tempeln, die mit den Strukturen Assyriens und Babylons konkurrieren konnte. Älteste bekannte Feuertempel und ein Wassertempel mit mehreren Wasserbecken zeugen dafür, dass dort die Feuer und Wasser verehrt wurde. Opfertempel, ein Komplex für öffentliche Mahlzeiten, gefundene Ton- und Keramikgefäße, Gold- und Silberschmuck, zahlreiche Königsgräber, geschmückt mit den ältesten narrativen Mosaikgemälden, deuten auf ehemalige Reichtum der Siedlung.



Gaskrater von Darwaza

Sie können Turkmenistan einfach nicht verlassen, ohne Gazkrater von Darwaza gesehen zu haben! Darwaza-Gebiet ist sehr reich an Erdgas und damit ist die Entstehungsgeschichte des Kraters verbunden. Während der Erkundungsbohrung im Jahr 1971 stießen sowjetische Geologen auf einen mit Erdgas gefüllten unterirdischen Hohlraum. Unglücklicherweise stürzte der Boden unter der Bohrinself ein und hinterließ ein riesiges Loch mit einem Durchmesser von etwa 70 Metern und einer Tiefe von 30 m. Um die Freisetzung giftiger Gase zu vermeiden wurde es angezündet. Man erwartete nicht, dass das Feuer über Jahrzehnte bis zum heutigen Tag aktiv bleiben wird. Besonders schön, wie eine Perle, mitten in der Karakum-Wüste leuchtet der Krater in der Nacht. Bis zu 15 Metern Höhe erreichen die Flammen im Inneren des Kraters. Touristen bezeichnen diesem Ort „Höllenforte“ oder „Door zu Hell“.

